
www.waldarbeit-und-forsttechnik.de

Forsttechnik-Test:

Erfahrungsbericht Motorsäge STIHL MS 171



Wenig gibt es über das Segment der Hobbymotorsägen zu lesen und doch stellt diese Klasse eine beachtliche Zahl der verkauften Motorsägen dar. Grund genug die STIHL MS 171 in einem Zeitraum von 40 Einsatzstunden genauer unter die Lupe zu nehmen und einen ersten Erfahrungsbericht zu verfassen.

Die STIHL MS 171 ist die kleinste Motorsäge aus dem umfangreichen STIHL Programm und verfügt wie die MS 181 und MS 211 über einen Motor mit Spülvorlage, bei STIHL 2-Mix genannt. Der Grundpreis dieser Motorsäge mit PMMC 3 Kette und einer Schienenlänge von 30cm liegt bei 259,00€.

Technische Daten

Hubraum	30,1 cm³
Leistung	1,3 KW / 1,8 PS
Gewicht Motoreinheit	4,3 kg
Einsatzgewicht	5,0 kg
Leistungsgewicht betriebsbereit	3,8 kg
Schneidgarnitur	
Kette	3/8" PMMC3
Schiene	Rollomatic E-Light



Der Einsatzbereich dieser Hobbysäge ist laut Hersteller die Grundstückspflege, einschneiden von Brennholz, Gehölze auslichten und Fällen von Bäumen bis zu einem Durchmesser von 30cm. Die MS 171 verfügt serienmäßig über folgende Ausstattungsmerkmale:

- Werkzeuglose Tankverschlüsse
- 2- MIX Motortechnik
- Langzeit Luftfiltersystem mit Vorabscheidung
- STIHL 4-Kanal Technik
- Antivibrationsystem mit Stahlfedern
- Kompensator
- Einhebelbedienung
- Seitliche Kettenspannung

Um das Einsatzgebiet der STIHL MS 171 zu simulieren, wurde die Säge von einem Forstunternehmen bei folgenden Arbeiten eingesetzt:

- Anlage von Pflegepfaden auf Sukzessionsflächen (Birke/Fichte/Kiefer)
- Auftrieb von Rückegassen in Fichtenbeständen
- Jungbestandspflege im Laubholz + Fällung/Ringeln von Überhältern (Esche/Ahorn/Linde, Überhälter überwiegend Buche)
- Erstdurchforstung (Buche/Esche)

Aufgrund des vielfältigen Einsatzbereiches konnte die Säge in einem Durchmesserbereich von 5-35cm eingesetzt werden. Auch war es möglich Weich- und Hartholz bzw. Nadel- und Laubholz zu bearbeiten.

Die 40 Einsatzstunden der Motorsäge konnten somit in einem kurzen Zeitraum von wenigen Arbeitstagen erreicht werden. Hierbei ist allerdings darauf hin zu weisen, dass die Maschinen der Hobbyklasse nicht für solch eine Dauerbelastung über längere Zeiträume gedacht und konstruiert wurden. Des Weiteren gibt dieser Bericht nur die persönliche Meinung der Testperson(en) wieder!

Qualität und Verarbeitung

Die MS 171 macht trotz einer Vielzahl von Kunststoffteilen einen hochwertigen und gut verarbeitenden Eindruck. Negativ zu beurteilen ist, dass hinterer und vorderer Handgriff aus einer Einheit bestehen. Die Dämpfer aus Stahlfedern sind im Verhältnis zum Durchmesser sehr lang. Bei stärkerer Belastung schlägt daher die Kunststoffgriffeinheit an das Gehäuse. Wie lange die Dämpfer ihre Stabilität behalten, muss der weitere Betrieb zeigen. Was sehr gut gefällt, ist der stabile vordere Handschutz bzw. Kettenbremshebel.

Dennoch, für eine Säge dieser Leistungs- und Preisklasse solide aufgebaut, keine scharfen Kanten, kein überstehendes Plastik.

Funktionelle Details wie werkzeuglos zu öffnende Motorabdeckung, werkzeuglose Tankverschlüsse und seitliche Kettenspannung führen zu einem positiven Eindruck. Ein Krallenanschlag aus Metall muss leider nachgerüstet werden.



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Abbildung 1: Dämpfersystem mit Stahlfedern

Abbildung 2: vorderer und hinterer Handschutz aus einer Einheit

Abbildung 3: Schnellverschluss der Zylinderbadeckung

Innbetriebsnahme

Die Säge wurde im Verlauf des Arbeits- und Testbetriebs von Beginn an mit ASPEN 2T-Sonderkraftstoff betrieben. Eine Korrektur des Vergasers musste nicht stattfinden. Die Säge springt in kaltem Zustand nach spätestens 4- Zügen an, Warm nach 1-2.

Zum Ende des Testzeitraumes hatte die MS 171 in warmen Zustand teilweise leichte Startschwierigkeiten und ging bei starker Belastung im Schnitt einfach aus. Da dies allerdings nur an einem Tag und über kurzen Zeitraum auftrat, soll dies nicht darüber hin weg täuschen, dass im gesamten Testverlauf ansonsten keine nennenswerten Probleme aufgetreten sind.

Als Kettenöl wurde BioÖl verwendet. Auch hier sind keine Probleme während des Betriebes aufgefallen.

Motor

Das Triebwerk der MS 171 entspricht einer neuen Generation der Motorentechnik im Hause STIHL. Der 2-MIX genannte Motor verfügt über ein Spülvorlage und soll die Emissionen von Schadstoffen reduzieren und sparsamer im Verbrauch sein. Startet man die Säge in kaltem Zustand benötigt der Motor allerdings eine kurze Warmlaufphase damit die volle Leistung zum Arbeiten ansteht.

Ähnliches ist im Betrieb zu beobachten. Auf das Spiel mit dem Gashebel reagiert sie erst zögerlich. Dies ist während des Arbeitens in manchen Situationen, besonders dem Asten oder wenn im Schnitt wieder Gas gegeben wird lästig und erfordert eine kurze Eingewöhnung. Hat der Motor dann aber eine gewisse Drehzahl erreicht, hängt sie gut am Gas und ist, der Leistung entsprechend, durchzugsstark.

Bei Einsatz der vollen Schienenlänge von 30cm merkt man deutlich, dass Leistungsreserven fehlen. Für einen dauerhaften Betrieb in Bereichen über 25cm Durchmesser sollte eine Säge mit ca. 2,5 PS angeschafft werden. Auch bei Stechschnitten spürt man die nicht vorhandenen Leistungsreserven deutlich, hier besonders bei Austritt der Schienenspitze, wenn die Leistung entsprechend niedrig ist. Die von Beginn an im Hartholz hackelige Schneidgarnitur tut ihr übriges hinzu.

Handling / Arbeiten im Bestand



Die STIHL MS 171 ist gut ausbalanciert und dank ihres geringen Gewichts gut zu führen. Bei schnellen Last- und Richtungswechseln zeigt sie sich ebenfalls sehr fähig. Die Kunststoffgriffeinheiten lassen die Säge etwas schwammig wirken. Die kleine Gashebelspeere ist wie bei allen STIHL Motorsägen, gewöhnungsbedürftig. Mitbewerber wie Husqvarna sind hier deutlich angenehmer zu bedienen.

Die Motorsäge verfügt über eine Visierhilfslinie die beim Fällen sehr gute Dienste erweist. Ein Metallkrallenanschlag ist bei der 171 leider nicht serienmäßig. Ansonsten macht die kleine STIHL in allen Einsatzbereichen eine gute Figur. Die ab Werk, im Hartholz, sehr hackelige Kette erschwerten allerdings Stechschnitte (nicht das Einstechen, sondern das ruhige führen der Säge im Schnitt) und Dachsnitte der Fallkerbanlage.



Die auf der Testsäge verbaute Rollomatic E Mini Light ist zwar sehr leicht, dafür allerdings sehr flexibel was bspw. beim Ringeln von Bäumen dafür sorgen kann, dass man die Schiene leicht verkantet.



Besonders auffällig ist im Dauerbetrieb der kleine Tank! Im Nu ist der Tank leer und man sollte es nicht versäumen, während des Arbeitens den Kanister immer weiter mit sich zu führen. So erspart man sich unnötige Laufwege. Im Gegensatz zum Motorsägenführer der Profisäge, musste der Bediener der kleinen MS 171 doppelt so oft Nachtanken! Arbeitet man nun in 2 Pflegeblöcken und will den Kanister entlang der Mittellinie postieren (um aus einem Kanister tanken zu können), musste immer einer der beiden Arbeiter den Kanister Suchen, da er sich nicht auf gleicher Höhe mit dem Arbeiter im zweiten Pflegeblock befand.

Als besonders Angenehm wurden das geringe Gewicht und die Größe der 171 empfunden, was beim mehrstündigen Einsatz im Steilhang unbestritten für Arbeitserleichterung sorgte.

Die Reaktion der Motorsäge auf Gasgeben aus dem Leerlauf heraus wurde im Punkt Motor schon angesprochen. Gerade beim Entasten oder Gasgeben im Schnitt ist dies beim Arbeiten als negativ zu bewerten. In wie weit eine Nachjustierung des Vergasers Abhilfe schaffen kann, soll in einem Gespräch mit dem zuständigen STIHL Dienst geklärt werden.



Wartung und Pflege

Die STIHL MS 171 ist einfach zu warten und zu pflegen. Die Schnellverschlüsse der Zylinderabdeckung sowie des Luftfilters (Abbildung 4) lassen eine schnelle Reinigung zu. Abbildung 5 zeigt den Filter nach 3 Arbeitstagen.

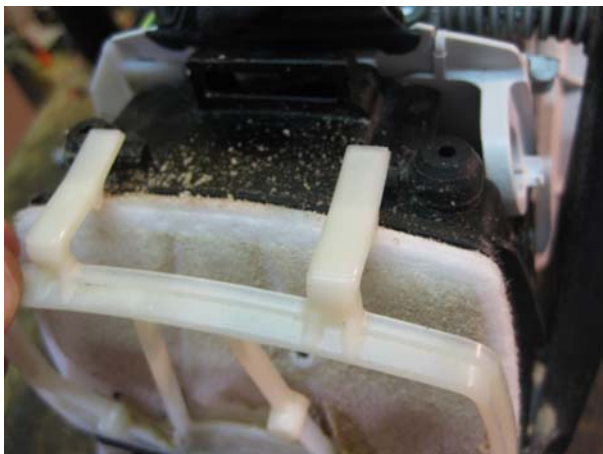


Abbildung 4



Abbildung 5

Der Kettenraddeckel ist mit einer Mutter befestigt. Dank der innenliegenden Kupplung ist auch dort eine leichte Reinigung möglich und das Kettenrad kann sehr einfach ausgetauscht werden.

Um an das Polrad zu gelangen ist es notwendig die vorhandene Abdeckung mit 4 Schrauben zu lösen, das mitgelieferte Werkzeug reicht allerdings dazu nicht aus! Aber auch hier ist ansonsten eine einfache Reinigung mit Druckluft möglich. Die Verschmutzung innerhalb der Säge ist als gering einzustufen.

Fazit

Die STIHL MS 171 hat sich während des Testverlaufes gut geschlagen! Sie wurde nicht geschont und musste im gewerblichen Einsatz zeigen was in ihr steckt. Gute Ausstattungsdetails und eine, für diese Klasse, robuste Verarbeitung runden den positiven Gesamteindruck ab. Wie schon mehrfach erwähnt ist natürlich die Motorcharakteristik der größte Schwachpunkt.

Ansonsten ist die Säge für den gelegentlichen Einsatz rund um Haus, Hof und Garten, Brennholzaufarbeitung aus schwachen Sortimenten und für den Rückschnitt von Gehölzen sehr gut geeignet. Die MS 171 ist einfach zu warten und zu pflegen. Auch das Preis- Leistungsverhältnis ist als gut zu bezeichnen, man sollte allerdings nicht davor zurück schrecken, das eigene Verhandlungsgeschick zu testen. So ist die Säge für runde 200€ (+/-) zu bekommen.

Eine Aussage zur Haltbarkeit und zur Reparaturanfälligkeit kann allerdings über den kurzen Erfahrungszeitraum nicht getroffen werden.

